



## Drei Klubs in Liga eins

**Viele unserer Kolleginnen und Kollegen sind begeisterte Fußballfans. Sie fiebern mit ihren Lieblingsklubs, sie leiden bei Niederlagen und jubeln bei Erfolgen. Doch selbst diejenigen in der Polizei, die selber keine Passion für das runde Kunstleder entwickelt haben, müssen sich immer wieder mit der Leidenschaft für den Fußball auseinandersetzen – nicht zuletzt dienstlich.**

In der kommenden Bundesliga-Saison werden gleich drei niedersächsische Vereine im Oberhaus spielen: Hannover 96, VfL Wolfsburg und Eintracht Braunschweig. Damit kommen Partien in unserem Bundesland auf uns zu, die sportlich hochattraktiv sind, die in den Medien und unter den Menschen vielerlei Diskussionen ergeben können, die aber angesichts der bestehenden Rivalitäten zwischen den Anhängern darüber hinaus zu erheblichen Belastungen bei den eingesetzten Polizeikräften führen werden.

Bei den echten Fans ist mit Blick auf die bevorstehenden Derbys das Prickeln bereits jetzt zu spüren, das diesen Sport so attraktiv und anziehend für Millionen macht. Ein Aufeinandertreffen des Aufsteigers mit dem Verein aus der Landeshauptstadt hat es in der ersten Liga beispielsweise zuletzt in den 1970er-Jahren gegeben, selbst im Pokal liegt die jüngste Begegnung schon zehn Jahre zurück. Da ist Spannung einfach vorprogrammiert – ähnlich wie in den Duellen der beiden mit dem VfL aus der Autostadt. Insgesamt kann sich Niedersachsen glücklich schätzen, drei Vereine in einer der stärksten Fußball-Ligen der Welt zu haben.

Wenig erbaulich sind indessen die Randerscheinungen, welche der Polizei an den Spielorten und Zuwegungen von denen entgegenschlagen, die den Sport als ihre Bühne für Ausschreitungen und Gewalt missbrauchen. Sie sind keine wahren Fans, sondern Trittbrettfahrer und schaden mit ihrem Tun dem Sport. Um dies zu vermeiden – oder zumindest in engen Grenzen zu halten

– bereiten sich alle betroffenen Ebenen und Institutionen schon mit Ende der aktuellen Serie auf die neue Spielzeit 2013/2014 vor.

Die GdP Niedersachsen ist dabei erneut involviert und wirkt in unterschiedlichen Zusammenhängen mit: Gespräche mit der verantwortlichen Politik sowie mit den Vereinsführungen und Verbänden tragen dazu bei, das Bewusstsein zu stärken, warum die Schützer des Sports ebenfalls geschützt werden müssen. Das Verbot der Beleidigung „A.C.A.B.“ findet sich nach GdP-Engagement inzwischen in Stadionordnungen wieder, die Notwendigkeit eines fairen Miteinanders wird mittlerweile auch abseits des grünen Rasens gesehen – und der Dialog als Maßnahme der Deeskalation erfährt weitere Aufwertung.

So zum Beispiel bei einer derzeit geplanten Fortbildungsveranstaltung, die von der GdP Niedersachsen und der von Fanforscher Prof. Dr. Gunter Pilz ins Leben gerufenen „KoFaS“ (Kompetenzgruppe Fankulturen und Sport bezogene Soziale Arbeit an der Universität Hannover) initiiert wurde. Dabei soll es im November um die Möglichkeit gehen, sich innerhalb der Polizei mit aktuellen Fankulturen und -verhaltensweisen auseinanderzusetzen, die sich zuletzt entscheidend gewandelt haben. Sobald die Pläne in die Tat umgesetzt werden, informieren wir da-rüber.

Unter dem Motto „Gemeinsam und fair!“ will die GdP zudem die höchste Spielklasse des Amateurfußballs im Norden weiter begleiten, damit die vor Ort Verantwortlichen dauerhaft auf die

Interessenlagen der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen hingewiesen werden. Besonders schön ist in diesem Zusammenhang, dass die Partner der GdP bei dieser Aktion für die Regionalliga Nord – der Norddeutsche Fußball-Verband und Hit-Radio Antenne Niedersachsen – ihren Dank an die Polizei für die geleistete Arbeit zusammen mit uns öffentlich machen wollen, was ein begrüßenswertes Zeichen der Wertschätzung polizeilicher Arbeit darstellt. Und ein derartiges „Danke-schön“ von anderen Organisationen, die sich mit dem Thema Fußball beschäftigen, nehmen sicher auch alle gerne entgegen, die keine eingefleischten Fußballfans sind.

Doch egal, ob jemand mit oder ohne Vorfreude auf die nächste Saison durch die fußballfreie Zeit geht, wird dieses Thema viele von uns weiter begleiten – genauso wie ein hoffentlich angenehm sonniger Sommer, den wir allen Leserinnen und Lesern wünschen.

*Eure/Ihre  
Dietmar Schilff und  
Christian Hoffmann*



## Gewerkschaft der Polizei: Dietmar Schilff neuer stellvertretender Bundesvorsitzender

**Berlin/Hannover. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen stellt mit ihrem Landes-**

**vorsitzenden Dietmar Schilff ab sofort einen der Stellvertreter des neuen Bundesvorsitzenden Oliver Malchow.**

kommissar stellvertretender Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrates im Niedersächsischen Innenministerium.

### Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **7/2013 bis zum 31. Mai 2013** und für die Ausgabe **8/2013 bis zum 28. Juni 2013**.

### Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Malchow war am 13. Mai zum Nachfolger von Bernhard Witthaut an der Spitze der mit Abstand größten Interessenvertretung der Polizei gewählt worden. Witthauts Berufung zum Polizeipräsidenten in Osnabrück und sein damit verbundener Rücktritt von der GdP-Spitze hatten die Nachwahl notwendig gemacht. Nach der Wahl des neuen GdP-Bundesvorsitzenden bestimmten die Mitglieder des Gewerkschaftsbeirates Dietmar Schilff mit 91,5% zum stellvertretenden GdP-Bundesvorsitzenden, wodurch er die bisherige Position von Malchow einnimmt.

In Niedersachsen amtiert Schilff seit Januar 2011 als GdP-Landesvorsitzender. Zudem ist der Polizeihaupt-

„Zunächst gratuliere ich Oliver Malchow ganz herzlich und wünsche ihm alles Gute in seinem neuen Amt. Über meine Wahl zum stellvertretenden GdP-Bundesvorsitzenden freue ich mich sehr und bedanke mich für das Vertrauen“, sagte Schilff nach seiner Wahl: „Wir sind auch nach dem Weggang von Bernhard Witthaut wieder ein starkes Team, das sich bundesweit und damit natürlich auch in Niedersachsen weiter vehement für die Interessen der Kolleginnen und Kollegen einsetzen wird.“

Die Wertschätzung der Menschen in der Polizei und die gerechte Bewertung polizeilicher Arbeit nimmt Schilff als einen seiner Themenschwerpunkte auch mit in den Bundesvorstand.

**Red.**

DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0,  
Fax 5 30 37-50  
Internet: [www.gdpniedersachsen.de](http://www.gdpniedersachsen.de)  
E-Mail: [gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)

### Redaktion:

Hinrich Heidemann  
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur  
des Landesjournals)  
Berckhusenstraße 133 a,  
30625 Hannover  
Telefon (05 11) 5 30 37-0  
Telefax (05 11) 5 30 37-50  
E-Mails an:  
[redaktion@gdpniedersachsen.de](mailto:redaktion@gdpniedersachsen.de)  
[gdp-niedersachsen@gdp-online.de](mailto:gdp-niedersachsen@gdp-online.de)  
[leserbrief@gdpniedersachsen.de](mailto:leserbrief@gdpniedersachsen.de)

### Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35  
vom 1. Januar 2013  
Adressverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

### Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 396-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

## GdP IM GESPRÄCH

### Diskussion mit der SPD-Fraktionsvorsitzenden Johanne Modder und dem Innenpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Ulrich Watermann

**Hannover. In der Weiterführung der politischen Gespräche zwischen GdP und Politik traf sich der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff mit der Fraktionsvorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Johanne Modder.**

Im Beisein des Innenpolitischen Sprechers der SPD-Fraktion, Ulrich Watermann, stellte der GdP-Landesvorsitzende die notwendigen Änderungsbedarfe in der Polizei und für die Polizeibesetzten dar. Johanne Modder kennt als ehemalige innenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion die Belange in der Polizei, insbesondere aufgrund des GdP-Attraktivitätsprogramms sowie der geführten Gespräche mit der GdP. Von ihrer Seite wurden die bestehenden und zukünftigen Haushaltsprobleme offen

angesprochen, die nach ihrer Darstellung die alte Landesregierung hinterlassen habe. Für die SPD-Fraktion sagte sie aber auch Unterstützung für notwendige Verbesserungen in der Polizei zu, ohne konkrete Zahlen und Fakten nennen zu können. Näheres ließe sich erst nach der Steuerschätzung im Mai sagen, bevor die Landesregierung und die Regierungsfaktionen in die Haushaltsberatungen für das nächste Haushaltsjahr gehen.

Ein trauriges Thema bei dem Austausch war auch der am 26. April an unserem langjährigen GdP-Mitglied Rüdiger Butte begangene Mord, der immer noch für tiefe Erschütterung sorgt. Einig war man sich in der Bewertung, dass es in unserer freien Gesellschaft keine allumfassende Sicherheit geben könne.

Es wurde vereinbart, in ständigem Austausch zu bleiben. **DS**



**A11-ERLASS**

## **Pistorius nimmt A11-Erlass zurück! „Forderung der GdP wird erfüllt – Zentrales Wahlversprechen der SPD eingelöst“**

**Hannover, 7. 5. 2013: Nach weiteren Gesprächen zwischen Innenminister Pistorius und dem GdP-Vorsitzenden Dietmar Schilff am letzten Wochenende bekräftigt der Innenminister seine Absicht, den A11-Erlass abzuschaffen.**

„Mein Ziel war und ist es, wieder eine Perspektive nach A 11 für alle zu schaffen. Die rechtlichen Voraussetzungen werden dafür gerade erarbeitet,“ hält der Innenminister sein Wort.

Für den Kampf um die Abschaffung dieser Regelung, die einen Großteil der Polizeibeamten/-innen der Perspektivlosigkeit preisgibt, ist die GdP mit einem deutlichen Mehrheitsvotum der polizeilichen Basis ausgestattet. Während einige wenige Unverbesserliche anderer Organisationen immer noch versuchen, diesen Ungerechtigkeitserlass schönzureden, vertritt die GdP weiterhin die Interessen der gesamten Polizei. Dazu gehört auch, die Diskussion ehrlich zu führen. So hat beispielweise, anders als von den wenigen Schönrednern behauptet, die längst überfällig gewesene Schließung der Schere A 12/A 13, die die GdP seit jeher gefordert hat, nichts mit der Beschränkung der Beförderungsmöglichkeiten nach A 11 zu tun.

GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff: „Die GdP begrüßt ausdrücklich die notwendige Rücknahme des Erlasses, der die Polizei gespalten hat. Wir werden uns an der Erarbeitung einer neuen Regelung mit Perspektive für alle beteiligen. Die Schünemannsche A11-Begrenzungsvorgabe, die er gegen den Rat aller Fachleute bis in höchste Führungsebenen durchgedrückt hat, kann und darf dafür keine Grundlage sein“. Jetzt muss besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen für eine Umsetzung gelegt werden, da mittlerweile zahlreiche Tatsachen geschaffen wurden und es keine weiteren Verlierer geben darf. Nach Angaben von Innenminister Pistorius ist das derzeitige Beförderungsverfahren zum 1. 6. davon selbstverständlich noch nicht betroffen.

Es hat sich ausgezahlt, den Widerstand nicht nachzulassen. Bereits seit Juni 2009 hat die GdP Argumente gegen das Vorhaben A11-Erlass vorgetragen und vor

den Folgen gewarnt. Leider haben sich diese bewahrheitet und auch realisiert. Die GdP wird den nun anstehenden Pro-

zess ebenfalls im Sinne aller Beschäftigten der Polizei begleiten.

*Red.*

**GdP IM GESPRÄCH**

## **Gespräch zwischen dem Landespolizeipräsidenten Uwe Binias und dem GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff**

**Hannover. Nach dem Regierungswechsel und den personellen Veränderungen in einigen Spitzenfunktionen der niedersächsischen Landespolizei traf sich der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff mit dem weiterhin im Amt verbliebenen höchsten politischen Beamten der Polizei, Landespolizeipräsident Uwe Binias, zu einem ersten offiziellen Gespräch.**



**V. l.: Dietmar Schilff und Uwe Binias**

**Foto: Müller, MI, LPPBK**

Da sich beide seit vielen Jahren sehr gut kennen und in unterschiedlichen Positionen immer sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet haben, wird dies selbstverständlich auch zukünftig erfolgen, waren sich beide Gesprächsteilnehmer einig.

Bei dem Treffen ging es natürlich auch um den sinnlosen Mord am Hamelner Landrat und langjährigen GdP-Mitglied Rüdiger Butte, der beide zutiefst betroffen macht. Die Zusammenarbeit von Uwe Binias und Dietmar Schilff mit Rüdiger Butte in seiner Polizeidienstzeit war aus-

gesprochen gut und auch der Kontakt danach riss nicht ab, resümierten beide.

Darüber hinaus wurden alle polizeilichen Themen angesprochen, die kurz- sowie mittelfristig angegangen werden müssen. Vor allem appellierte Schilff erneut, die sowohl an Innenminister Boris Pistorius, Staatssekretär Stephan Manke sowie an die SPD-Landtagsfraktion gerichtete GdP-Forderung nach Rücknahme des unsäglichen DP-Erlasses A 11 auch seitens der Polizeispitze zu unterstützen. Auf Grundlage des restriktiven „Schünemann-Erlasses“ könne sich die GdP nur schwer vorstellen, sich lediglich an einer Modifizierung zu beteiligen. Es müsse ein völlig neues Papier erstellt werden, so Schilff, um die Risse und Ungerechtigkeiten, die durch den Erlass verursacht wurden, wieder zu kitten. Die Vorschläge der GdP sind, entgegen den Vorstellungen der immer noch geringen Anzahl vorhandener Befürworter des geltenden Erlasses, zielführend und gerecht und spalten die Polizei nicht weiter, so der Landesvorsitzende. Der Landespolizeipräsident sagte eine diesbezügliche Prüfung zu.

Darüber hinaus sprach Dietmar Schilff notwendige Stellenhebungen von A 9 nach A 11 an, womit Beförderungen insbesondere nach A 10 entstehen können, damit die unerträglich langen Wartezeiten von A 9 nach A 10 endlich reduziert werden könnten.

Weitere Gesprächspunkte waren die Wasserschutzpolizei, Perspektiven für Tarif und Verwaltung sowie die Vergütung von Bereitschaftszeiten.

Beide Gesprächspartner vereinbarten, in ständigem – auch kurzfristigem – Kontakt zu bleiben.

*DS*



## Schön gesprungen – aber in die falsche Richtung!

**Der Niedersächsische Steuerzahlerbund fordert den Landtag auf, das Tarifiergebnis nur eingeschränkt auf die Beamten/-innen zu übertragen und für die Pensionäre eine Null-Runde durchzuführen, um den Landeshaushalt nicht zu belasten. Die GdP ist empört über das Ansinnen, Sparmaßnahmen wieder bei denjenigen anzusetzen, die immer ihren Kopf im Dienst der Öffentlichkeit hinhalten.**

„Es ist unbegreiflich, dass die Beschäftigten der Polizei zum Schutz der Inneren Sicherheit täglich Leib und Leben riskieren, aber nach der Vorstellung des Steuerzahlerbundes gleichzeitig von allgemeinen Einkommensentwicklungen abgekoppelt werden sollen,“ äußert der Landesvorsitzende der GdP, Dietmar Schilff, und ergänzt: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Steuerzahler – zu denen unsere Kolleginnen und Kollegen im Übrigen auch gehören – der Arbeit der Polizei so wenig Wertschätzung entgegenbringen.“

Selbstverständlich erkennt auch die GdP den Appell an, den Landeshaushalt zu konsolidieren. Der Weg, dies über die Bezüge der Beschäftigten zu realisieren, führt jedoch in die falsche Richtung.

In seiner Begründung an die Landtagsfraktionen vergleicht der Bund der Steuerzahler dabei unbeirrt Äpfel mit Birnen, sofern es seiner Argumentation zuträglich ist, ist sich aber auch nicht zu schade, Unterschiede herauszuarbeiten, die eine Gleichbehandlung nicht rechtfertigen dürfen. So wären Abstriche für die Beamten schon deshalb vertretbar, weil sie keine Sozialabgaben abführen müssten und die Pensionäre sollten sich – vor dem Hintergrund des Rentenanstiegs in Höhe von 0,25% – bescheiden.

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender der GdP: „Selbstverständlich handelt es sich um grundsätzlich unterschiedliche Systeme bei Beamten und Tarifbeschäftigten. Insofern verbieten sich die getroffenen Vergleiche. Allerdings haben sowohl die Beamten als auch die Pensionäre nur die Chance an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilzunehmen, wenn der Landtag Tarifabschlüsse – an deren Durchsetzung sie sich im Übrigen solidarisch beteiligt haben – überträgt.“

Bedauerlich ist, dass der Bund der Steuerzahler den Eindruck vermittelt, als würden die Beamten und Pensionäre die Schuld an der finanziellen Situation des Landes tragen. Dabei sind sie es, die die staatlichen Aufgaben umsetzen und den Dienstleis-

tungscharakter des öffentlichen Dienstes ständig verbessern oder sich jahrzehntlang in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt haben. Darüber hinaus wurden gerade in den letzten Jahren massive Einsparungen zu Lasten der Beamenschaft durchgeführt.

„Es bleibt zu hoffen, dass sich die Mitglieder des Niedersächsischen Landtages nicht von diesen Milchmädchenrechnungen beeindruckend lassen, sondern unserer Forde-

rung nach zeit- und inhaltsgleicher Übertragung folgen werden“, fasst Schilff zusammen und ergänzt: „Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – egal ob Beamte oder Tarifpersonal – leisten gute Arbeit, die ihnen auch entsprechend finanziell vergütet werden muss. Es ist niemandem geholfen, wenn sich das Land auf ihre Kosten saniert und gleichzeitig davon ausgeht, dass die Leistungsbereitschaft noch ansteigt.“ **JH**

### KOMMENTAR

#### Umsteuern!

Nicht immer ist auf den ersten Blick zu erkennen, für wessen Belange sich bestimmte Organisationen einsetzen, wie das Beispiel des „Bundes der Steuerzahler (BdSt)“ zeigt. Denn wer sind eigentlich die Mitglieder dieses Bundes?

Es klingt zunächst nach Arbeitnehmern, die am Monatsende allesamt traurig auf ihre abzugsgeminderten Lohnabrechnungen gucken. Doch weit gefehlt. Die Online-Zyklus-Wikipedia (Stand 6. Mai) publiziert dazu, der Verband gebe selber an, „dass seine Mitglieder zu 60 bis 70 Prozent aus Unternehmen des gewerblichen Mittelstandes bestünden, die übrigen Mitglieder seien in ihrer Mehrheit Privatpersonen“.

Demnach stünde der Steuerzahlerbund anscheinend mehrheitlich für mittelständische Unternehmen, wäre also ein überwiegend von Firmen getragener Verein, der nun also Einsparungen beim Landespersonal fordert ... Ein Schelm, der Böses dabei

denkt! Von einer Position des BdSt beispielsweise hinsichtlich einer Stärkung der öffentlichen Steuerverwaltung, um die finanziellen Forderungen des Staates festzustellen und einzuholen, ist jedenfalls bisher nichts bekannt.

Das Wesen der GdP in Bezug auf die von ihr vertretenen Positionen bleibt dagegen auch auf den zweiten Blick klar: Sie setzt sich von jeher für ein funktionierendes Gemeinwesen und vor allem zugunsten derjenigen ein, die den Kopf dafür hinhalten oder hingehalten haben. Darum müssen diese Menschen angemessen bezahlt und versorgt werden! Und das ist beileibe keine Steuerverschwendung, weil Sicherheit ein zentrales Erfordernis des öffentlichen Lebens darstellt. Ein wichtiger Standortfaktor für unternehmerische Tätigkeit ist sie zudem. Das sollte auch ein Steuerzahler-Unternehmer-Verband erkennen können.

*Christian Hoffmann*

## Nach 50 Jahren wieder in Hann. Münden



**Unter Führung von Reinhold Rethschulte, Seniorensprecher der GdP-Kreisgruppe Osnabrück, trafen sich Ende April 2013 nach 50 Jahren ehemalige Polizeischüler in ihrer alt-ehrwürdigen Polizeischule in Hann. Münden. Schon 1963 hatte ihnen die abgebildete historische Polizeifigur den richtigen Weg gewiesen, als die späteren Polizisten und GdP-Mitglieder mit ihren Habseligkeiten in der Gimter Straße 4 einzogen. 2013 erhielten sie ein schriftliches Grußwort von Innenminister Boris Pistorius, besichtigten als Gruppe des ehemaligen 4. Zuges die Polizeiakademie und tauschten bis in die Abendstunden Erinnerungen und Fotos aus. V. l. n. r.: Reinhard Landwehr, Georg Krohne, Dr. Ulrich Dix aus Borkum, Reinhold Rethschulte, Hans-Peter Lehniger, Hartmut Kretke, Jürgen Dölz, Reiner Werth, Horst Macke, Ernst-August Otto, Bernd Wagener und Otto Jordan.**



# GdP Touristik Niedersachsen



**M**it GdP-Touristik wird auch Ihr Urlaub ein voller Erfolg. Egal ob Pauschalreise, Lastminute-Angebot, Kreuzfahrt, Gruppenreise oder eine Kurzreise - wir haben immer das passende Angebot für Sie. **Und das Beste:**

\* **GdP Mitglieder und Angehörige** buchen bei **UNS** mit **5% Ermäßigung**



**GdP-Mitgliederservice**

GmbH NIEDERSACHSEN

**GdP-Touristik**

Berckhusenstr. 133 a • 30625 Hannover

Tel. 05 11 / 53 03 810 • Fax 05 11 / 53 03 850

✉ [service@gdpservice.de](mailto:service@gdpservice.de)

*Wir freuen uns  
auf Ihre Buchung!*

[www.gdpservice.de](http://www.gdpservice.de)



ERINNERUNG

# Erschütterung über den Tod von Rüdiger Butte



Rüdiger Butte. Foto: LK Hameln-Pyrmont

Hannover. Am 26. April wurde der Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, unser langjähriger Kollege Rüdiger Butte, in seinem Büro ermordet. Der Täter hat sich nach dieser entsetzlichen Tat selbst erschossen. Mit großer Bestürzung reagiert die Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen auf diesen hinterlistigen Mord.

GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff: „Ich bin erschüttert. Rüdiger Butte war in seiner Polizeidienstzeit ein überaus fachkundiger und sehr akzeptierter Fachmann in Fragen der Inneren Sicherheit. Als langjähriges Mitglied der Gewerkschaft der Polizei, der er auch in seiner Tätigkeit als Landrat treu geblieben ist, hat er stets die Interessen der Menschen in der Polizei mit im Fokus gehabt. Wir haben einen Freund verloren. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Wir werden Rüdiger Butte stets in guter Erinnerung behalten.“ Am 8. Mai nahm Dietmar Schilff für die GdP-Niedersachsen an der offiziellen Trauerfeier zu Ehren von Rüdiger Butte teil. Rund 800 Menschen versammelten sich an diesem Tag in Hameln, darunter auch der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil sowie zahlreiche weitere Vertreter aus Politik und Polizei.

CH

GdP IM GESPRÄCH

# Diskussion zwischen GdP-Landesvorsitzendem Dietmar Schilff und Innenstaatssekretär Stephan Manke

Hannover. Am Rande der Landtagssitzung am Mittwoch, dem 17. April 2013, nutzte Dietmar Schilff die Gelegenheit, mit etlichen Politikern über die Verbesserung der Attraktivität in der Polizei zu sprechen. Intensiv diskutierte er in der Lobby des Landtages mit dem Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Stephan Manke.

Schwerpunktmäßig ging es erneut u. a. um Stellenhebungen, den Fortgang der Prüfung einer Rücknahme der durch den ehemaligen Innenminister Schönemann eingeleiteten Revision beim Bundesverwaltungsgericht zu den Bereitschaftszeiten und der Übertragung des Tarifergebnisses auf den Beamtenbereich. Alle Bereiche sind derzeit weiterhin in Prüfung, so Manke, und werden im Rahmen

der Beratungen für den Haushalt 2014 konkretisiert. Manke dankte der GdP für die bisherigen eingebrachten Vorschläge und für die konstruktive Diskussion. Schilff äußerte ebenfalls Zufriedenheit mit der derzeitigen Zusammenarbeit. Weitere Treffen wurden vereinbart.

DS



GdP-Landesvorsitzender Dietmar Schilff (li.) und Innenstaatssekretär Stephan Manke Foto: Kornrumpf, Innenministerium

PENSIONIERUNG

# Peter Sperling – 25 Jahre Verantwortung in der GdP

Am 29. März wurde Peter Sperling in der Stadthalle Winsen/Luhe durch die Inspektionsleitung der PI Harburg in den Ruhestand verabschiedet.

Der Bezirksgruppenvorsitzende Martin Hellweg dankte ihm auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Polizeihauptpersonalrates für seine langjährige Tätigkeit als Kreisgruppen- und Personalratsvorsitzender. Peter Sperling war 25 Jahre Kreisgruppenvorsitzender und hat in dieser Zeit viel für die Kolleginnen und Kollegen getan. Bekannt über die Kreisgrenzen war der Polizei- und Bürgerball, der alljährlich in der Stadthalle stattfand. Peter unterstützte die GdP auf Bezirks- und Landesebene bei vielfältigen Aktionen (z. B. Expo, Fußball-WM) und bei vielen bundesweiten Demonstrationen.

Er wird nun mehr Zeit für seine Frau und seine beiden Töchter haben und seinem

Hobby Wohnwagen frönen. Wir freuen uns, dass er uns als Seniorensprecher und Kassierer der Kreisgruppe erhalten bleibt.

Vielen Dank für deine Arbeit.

Martin Hellweg, BG-Vorsitzender



V. l.: Bezirksvorsitzender Martin Hellweg, Peter Sperling, stellvertretender Bezirksvorsitzender Ralph Reinhardt und Hans Werner Fritzer. Foto: GdP



**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN****Termincheck****JHV KG Osnabrück**

Die GdP-Kreisgruppe Osnabrück lädt zu ihrer Jahreshauptversammlung am 10. 6. 2013 ab 16.30 Uhr in das Restaurant der Landkreisverwaltung Osnabrück am Schölerberg ein!

Alle Kreisgruppenmitglieder sind herzlich eingeladen! Wie immer wird es im Anschluss etwas für das leibliche Wohl geben! Für Rückfragen und Anmeldungen stehen Ralf Vosgröne und Oliver Kemme gerne zur Verfügung.

*Der Vorstand*

**KG Hildesheim – Hoffete der GdP**

Die GdP-Kreisgruppe Hildesheim lädt zu ihrer Hoffete am 13. 6. 2013 ab 15.30 Uhr auf den Innenhof der PI Hildesheim ein. Hierzu sind alle Beschäftigten mit Angehörigen und Freunden recht herzlich eingeladen. Mitglieder der GdP erhalten kostenlos ein Getränk und einmal Grillgut.

*Stefan Bode*

**Helgolandfahrt –  
KG Wasserschutzpolizei**

Die KG Wasserschutzpolizei fährt am Donnerstag, 29. 8. 2013, im Rahmen ihrer Gemeinschaftsveranstaltung auf die Hochseeinsel Helgoland. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Helgolandkai in Wilhelmshaven. An Bord soll während der ca. dreistündigen Überfahrt gemeinsam gefrühstückt werden. Die Zeit auf der Insel steht zur freien Verfügung (3 bis 4 Std.). Nach der Rückkehr soll der Tag bei einem gemeinsamen Essen in Wilhelmshaven mit einem geselligen Abend ausklingen.

Anmeldungen sind bis Ende Juli erben unter [vorstand@wsp.gdp-zpd.de](mailto:vorstand@wsp.gdp-zpd.de)

Weitere Informationen unter [www.gdp-zpd.de](http://www.gdp-zpd.de) sowie unter <http://www.cassen-eils.de/destinationen/helgoland/>

*Michael Kock*

**Hannoversche Senioren-  
information zu Steuerfragen**

Alle GdP-SeniorenInnen in Hannover haben am 11. 6. 2013 ab 15.30 Uhr im Wirtschaftsgebäude der Bundespolizei (früher BGS), Möckernstraße 30, die Möglichkeit, sich über Fragen rund um das Steuerrecht durch einen bekannten Steuerberater einer Steuerberatungsgesellschaft aus Hannover informieren zu lassen. Alle SeniorenInnen und natürlich auch Gäste aus dem Bereich Hannover sind zu diesem Informations-

nachmittag herzlich eingeladen. Wir wollen damit auch unseren Beitrag zu mehr Steuergerechtigkeit und -ehrlichkeit leisten. Damit wollen wir als GdP-Senioren durch diese Steuerinformation zur Aufhellung des komplizierten Steuerrechts beitragen und auch Hilfe bei eventuellen Steuerfragen anbieten. Die Bezirksgruppen der ZPD, PD Hannover und des LKA sind Gastgeber dieses Informationsnachmittags.

*Rudi Refinger*

**Berichte****BG Osnabrück –  
Bezirksdelegiertentag der GdP  
am 18. 4. 2013 in Sögel**

Am 18. 4. 2013 fand in Sögel der Bezirksdelegiertentag der BG Osnabrück statt. Klaus Dierker erläuterte eingangs den Geschäftsbericht des letzten Jahres. Die Wahlen zum Vorstand ergaben folgendes Ergebnis: Klaus Dierker wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Olaf Rabe, Sibylle Hein und H. J. Klünder gewählt. Bernhard Wulf wurde zum Kassierer und Gustav Volk zu seinem Stellvertreter gewählt.

Christoff Leerhoff wurde zum Schriftführer und Oliver Kemme zu seinem Stellvertreter gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Reiner Hillerts, Heinrich Westenberg und Frank Klaab gewählt. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

In seiner Antrittsrede nahm Klaus Dierker Stellung zu wesentlichen Themen, die zurzeit intensiv beraten werden. Von der Versammlung wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Gitta Schmidt, Helmut Knurbein, Walter Sollmann und Gerold Heinze verabschiedet. Jedem wurde durch Klaus Dierker ein Präsent überreicht. **Red.**

**JHV der Kreisgruppe  
Leer/Emden am 20. 3. 2013**

Pünktlich zum „Frühlingsanfang“ hatte die Kreisgruppe Leer/Emden am 20. 3. 2013 zu ihrer JHV eingeladen. Im Saal der Gaststätte Cassi in Moormerland begrüßte der Kreisgruppenvorsitzende Olaf Raabe die anwesenden Mitglieder. In dem Geschäfts- und Tätigkeitsbericht spiegeln sich die Aktivitäten des vergangenen Jahres wider. Die Kassenprüfer konnten dem Kassenwart Jörg Schlörmann eine korrekte und stimmige Kassenwirtschaft belegen. Anschließend wurde der alte Vorstand entlastet.

Im Namen aller anwesenden Mitglieder ergriff der 93-jährige Jakobus Hildebrandt das Wort und dankte dem gesamten Vor-

stand für die geleistete Arbeit und das Engagement. Im Anschluss standen Neuwahlen auf dem Programm. Die Neuwahlen ergaben keine Veränderung im Vorstand der Kreisgruppe Leer/Emden. Als Kassenprüfer wurden Klaus Dieter Hillers und Klaas Jürgen Klaasen gewählt. Einige Mitglieder wurden vom Vorstand geehrt. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der GdP erhielt Kollege Theo Rauert eine Urkunde. Helmut Hortmeyer wurde mit einem Geschenk in die Gruppe der Pensionäre verabschiedet.

Als Gastredner war der stellv. Landesvorsitzende und Bez.-Vorsitzende Klaus Dierker aus Osnabrück angereist. Kollege Dierker lobte die Arbeit des alten Vorstandes und wünschte den neuen Vorstandsmitgliedern eine glückliche Hand bei der Geschäftsführung. Nachfolgend zog Kollege Dierker ein gewerkschaftliches Resümee des vergangenen Jahres und berichtete Neuigkeiten aus der Bezirks- und Landesebene. Ein schmackhaftes Abendessen mit interessanten Tischgesprächen rundete das Programm der JHV ab.

*Thorsten Dirksen, Schriftführer*

**JHV der KG ZPD Technik**

Am 14. 3. 2013 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe ZPD Technik im Wasser- und Schifffahrt Center Hannover statt. Der Vorsitzende der KG, Kollege Peter Tiffert, freute sich, 50 Mitglieder begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr ehrte er nach der Begrüßung die Jubilare. Dieses Mal waren es sechs Mitglieder für 25 Jahre und elf Mitglieder für 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit. Im anschließenden Geschäftsbericht rief Peter Tiffert die Ereignisse des vergangenen Jahres noch mal in Erinnerung. Seine Befürchtungen, dass es zunehmend schwieriger wird, junge Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte für den Technikbereich zu interessieren, sah er bestätigt und mahnte an, dass hier die Führung der ZPD, aber auch die Verantwortlichen der Politik in der Pflicht seien, ihre Schularbeiten zu machen. Polizeitechnik ohne qualifizierte Polizei-Technikbeamte ist seiner Meinung nach unvorstellbar.

Ein weiteres Thema war die gerade erfolgreich abgelaufene Tarifverhandlung des öffentlichen Dienstes. 2,65% in diesem Jahr und 2,95% im nächsten Jahr – dazu weiterhin 30 Tage Urlaub – kein schlechtes Ergebnis befand Peter Tiffert. Eine Übernahme für die verbeamteten Kolleginnen, Kollegen und Pensionäre sieht er als logische Konsequenz. Zum Schluss überreichte er dem anwesenden Abteilungsleiter 4 der ZPD – dem Kollegen

*Fortsetzung auf Seite 8*



**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN**

Fortsetzung von Seite 7

Werner Drögemüller – noch das 1. Gebot der neuen IKT-Bibel. „Du sollst den Aufbau eines Servicekataloges vorantreiben“. Diese Empfehlung beinhaltet auch der Untersuchungsbericht zur Organisation des Projektmanagements in der Abt. 4. der Fa. ITSM.

Zufrieden zeigte sich Peter Tiffert anschließend mit der Mitgliederentwicklung der Kreisgruppe. Im Vergleich zum Vorjahr war hier eine Steigerung von 17 (+ 6,9%) Mitgliedern zu vermelden. Er bedankte sich dafür bei den Vertrauensleuten der Kreisgruppe, die nicht müde werden den nicht organisierten Kolleginnen und Kollegen die Vorteile der Mitgliedschaft in der GdP aufzuzeigen. Nach dem Kassenbericht wurden bei den anschließenden Wahlen Gerrit Rassow als Schriftführer und Axel Winkelhake als Beisitzer für den Bezirksgruppenvorstand einstimmig wiedergewählt.

Wie gewohnt fand im Anschluss nach dem offiziellen Teil natürlich der gemütliche Teil der Veranstaltung statt. Auf Wiedersehen beim Grillfest im August.

**Gerrit Rassow**

**KG Wesermarsch – Mitgliederehrungen**



**Urkundenübergabe – rechts Hans-Joachim Gebauer – links Horst Mauritschat – im Kreise pensionierter Kollegen**

**Foto: Renate Klingenberg**

Für ihre langjährige Treue zur GdP wurden insgesamt sechs Mitglieder der Kreisgruppe Wesermarsch mit je einer Urkunde und Anstecknadel geehrt. Die aktiven Beamten Siegmund Luers – 40 Jahre – und Rainer Deters – 25 Jahre – wurden vom Kreisgruppenvorsitzenden Frank Schill während der JHV im März 2013 geehrt. Hier wurde auch dem Pensionär Gerd Müller für 25-jährige Mitgliedschaft die Urkunde ausgehändigt. Die Ehrung der nicht anwesenden Pensionäre Norbert Seidel – 60 Jahre –, Hans-Joachim Gebauer – 50 Jahre – und Ewald Hein – 25 Jahre – übernahm dann später der Seniorensprecher der KG Wesermarsch und Vorsitzender der GdP-Senioren-Bezirksgruppe Oldenburg, Horst Mauritschat.

**Horst Mauritschat**

**JHV KG Heidekreis – Neuer Vorsitzender**

Die KG Heidekreis hat in ihrer vergangenen JHV Stephan Bühler, 41 Jahre, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl war notwendig, da der geschiedene Vorsitzende André Geske bereits zum 1. 10. 2012 in einen anderen PI-Bereich gewechselt ist. Als Gastredner hatte Martin Hellweg an der gut besuchten Versammlung teilgenommen und von Neuigkeiten aus dem Bezirks- und Landesbereich berichtet. Au-

ßerdem wurden bei Teilneuwahlen mehrere Posten im Vorstand neu besetzt.

Stephan Bühler ließ sich für den 1. Vorsitzenden aufstellen und wurde einstimmig gewählt. Als eine seiner ersten Amtshandlungen verabschiedete er seinen Vorgänger André Geske und überreichte ihm als Dank für seinen langjährigen Vorsitz ein Präsent aus der Kreisgruppe. Neu im Vorstand ist außerdem Katrin Voutta als Vertreterin der Jungen Gruppe.

**Stephan Bühler**

**JUNGE GRUPPE**

**JUNGE GRUPPE Niedersachsen spendet 500 € an die DKMS**

Im Rahmen des ZPD-Gesundheitstages am 23. 4. 2013 hatte die JUNGE GRUPPE (GdP) Niedersachsen, vertreten durch Maika Zosel, Jennifer Uhl und Kevin Komolka, im Beisein des Präsidenten der ZPD, Uwe Lührig, und des Landespolizeipräsidenten Uwe Binias die Möglichkeit, 500 € an die DKMS, vertreten durch Iris Theisen und Martin Quarg, zu übergeben.

Die Spenden wurden im Rahmen der Landesjugendkonferenz der JUNGEN GRUPPE (GdP) Niedersachsen unter dem Motto „Zukunft? NUR MIT UNS!“ am 4./5. 4. 2013 gesammelt, bei der sich auch 21 Kolleginnen und Kollegen bei der DKMS typisieren ließen. Die dort gesammelten 300 € wurden durch die Firma „Scandic Outdoor Bekleidung“ noch einmal um 200 € aufgestockt, so dass es letztlich möglich ist, 500 € zu spenden. „An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spenderinnen und Spen-



**V. l.: Jennifer Uhl (Landesjugendkassiererin/LKA), Uwe Lührig (Präsident der ZPD), Maika Zosel (stellv. Landesjugendkassiererin/ZPD), Iris Theisen (DKMS), Kevin Komolka (Landesjugendvorsitzender/ZPD), Uwe Binias (Landespolizeipräsident), Martin Quarg (DKMS)**

**Foto: ZPD, ÖA**

dern und natürlich bei der DKMS für ihren täglichen Einsatz in einer wirklich guten und wichtigen Sache bedanken.“

**Kevin Komolka, Vorsitzender JUNGE GRUPPE**

**NACHRUFE**

**Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:**

Bormann, Kurt	10. 2. 1934	Krs.-Gr. Nienburg
Butte, Rüdiger	17. 5. 1949	Krs.-Gr. Hameln-Pyrmont
Obst, Gerhard	22. 9. 1927	Krs. Gr. Braunschweig
Pfeiffer, Manfred	27. 6. 1938	Krs.-Gr. PA Hann. Münden
Poppe, Karl-Heinz	28. 5. 1949	Krs.-Gr. Uelzen
Schilff, Kurt	5. 9. 1927	Krs.-Gr. PA Hann. Münden
Schwalenberg, Horst	8. 9. 1929	Krs.-Gr. Peine
Segger, Siegfried	17. 4. 1930	Krs.-Gr. Bepo Oldenburg

**Wir werden ihr Andenken in Ehren halten**

